

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. März 2025 21:41

Zitat von Antimon

Dein Rechtsverständnis ist... interessant. Ich schrieb bereits, ich habe immer wieder Bagatellunfälle im Labor, weil SuS sich nicht an Anweisungen halten. Nicht ein einziges Mal kam es zu einer Anzeige. Das ist kein Glück und auch kein Zufall sondern der Tatsache geschuldet, dass sich der Vorfall jedes Mal auf ein Fehlverhalten der Schülerin zurückführen liess. Wie oft hat denn dich schon jemand angezeigt, weil sich ein Schüler das Knie aufgeschlagen hat als ihr draussen unterwegs wart? Geh davon aus, dass ein Gerichtsverfahren sehr gute Gründe hat. Wie ich bereits schrieb, Lehrpersonen sind nicht per Definition Opfer des Systems und arme Hascherl.

Bist du sicher, dass es nicht daran liegt, dass es eben nur Bagatellunfälle waren? Ich denke, (meine) Eltern würden anders reagieren, wenn ihr Kind sich ernsthaft z. B. am Gasbrenner verletzt. Ich hatte das Gespräch kürzlich mit meiner SL. Sinngemäß ging es darum, dass Eltern in Sport eine Verletzung mehr akzeptieren als im Chemieunterricht, da heißt es gleich, "wie können Sie so etwas gefährliches die Kinder machen lassen?" Ich bin mir daher nicht so sicher, wie es ausgehen würde, wenn ein Kind sich ernsthaft (durch eigenes Verschulden) verletzt. Ich hoffe, dass ich dies nie erfahren werde (aber Gesprächsthema war es bereits und in wenigen 5. Klassen habe ich in Naturphänomene trotz Lehrplan nach langem Überlegen auf die Einführung des Gasbrenners verzichtet, für alle sonstigen Versuche reicht ein Teelicht).